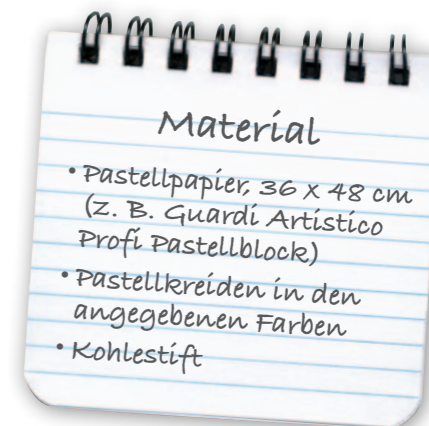




# Hoch die Tatzen!

*Aus einem Meer von harmonischen, intuitiv aufgetragenen Farben erhebt sich die Katze und hascht sozusagen nach Höherem. Die holländische Pastellkünstlerin Loes Botman lädt Sie ein, sie auf ihrem Weg zu diesem Bild zu begleiten.*



Als Leser von Freude am Zeichnen kennen Sie den ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Bildaufbau, der mit einer Grundierung aus spielerisch aufgetragenen und verwischten Pastellfarben beginnt. Das figurative Motiv, hier die Katze, wird darin eingebettet und ausgearbeitet. Von der vorgezeichneten Figur abgesehen, entsteht das Bild im beständigen Wechselspiel von Formen und Farben. Zum einen ist diese Technik künstlerisch anspruchsvoll, weil sich das Ergebnis erst im kreativen Fluss zeigt. Zum anderen bildet sie eine wunderbare Spielwiese, auf der man sich auch als Anfänger nach Lust und Laune austoben kann und immer zu originellen Ergebnissen kommt. Denn worauf es letztlich ankommt, ist die Freude am Zeichnen.

## Workshop und weitere Anleitungen

Im Workshop mit Loes Botman können Sie die Künstlerin persönlich erleben, an Ihrer Erfahrung teilhaben und unter ihrer Leitung eigene Pastelle in dieser besonderen Technik schaffen. Mehr dazu auf [www.freudeamzeichnen.info](http://www.freudeamzeichnen.info) oder auf der Webseite der Künstlerin [www.loesbotman.nl](http://www.loesbotman.nl)

Weitere Arbeiten und Anleitungen finden Sie in den Ausgaben Nr. 7, 12, 13, 14, 17, 19, 20, 21 von Freude am Zeichnen. Auf [www.freudeamzeichnen.info](http://www.freudeamzeichnen.info), können Sie diese Hefte nachbestellen, solange der Vorrat reicht. Oder Sie holen sich die digitalen Ausgaben.



1 ▶

Vor dem weißen Karton stehend, schwebt mir eine Katze vor, die sich aufmerksam aufrichtet. Das Bild soll Freude und Lebenslust ausstrahlen, und so spiele ich zunächst mit einer ganzen Palette von harmonischen Farben. Links will ich die Katze platzieren, also lasse ich hier Rot- und Gelbtöne hervor nach rechts ins Blaue strömen. Alle Farben einfach intuitiv mit der Breitseite der Pastellstummel auftragen und kräftig ineinander wischen.





◀ 2

Die Umrisse der Katze zeichne ich ziemlich schwach mit dem schwarzen Kohlestift ein. Da passen schon ein paar dunkle Schattentupfer hinein. Erstaunlich, wie sie alleine schon durch die Farbenspiele der Grundierung Volumen erhält.



3 ▶

Mit ein paar Strichen in Braun, Weiß und Orange, dazu etwas Gelb um die Nase, wird die Katze immer lebendiger. Einstweilen belasse ich sie so.



◀ 4

Am Anfang war die Farbe, dann kam die Gestalt. Nun kehre ich wieder zur farblichen Umgebung zurück und gebe der Katze Halt im Raum. Das geht ganz einfach mit einem graublauen Hintergrund unter der Katze und links von ihr. Das Fell betone ich mit kräftigem Orange. Nun hebt sie sich besser vom Hintergrund ab und wirkt dadurch viel präsenter. Rechts davon verstärke ich das Gelb. Und immer wieder verwische ich die Farben mit den Fingern.

5 ▶

Das alles ist ein fließendes Hin und Her von Farbauftrag und Verwischen, bei dem man nicht nur verschiedene Farbtöne, sondern auch die Platzierung der Elemente ausprobieren kann; so wie hier den Kreis. Die Farbe lässt sich immer wieder abnehmen oder frisch übermalen.



◀ 6

Wie wirken mehr Blautöne oben im Bild? Und ein orange-farbener Ball? Lieber nicht. Das Orange macht ihn Kugel viel zu schwer. Jetzt ist alles zu bunt für meinen Geschmack, das sieht zu sehr nach Karneval aus. Das Bild scheint mir auseinander zu fallen. Was tun?

7 ▶

Neuer Versuch, bei dem ich im Hintergrund wieder einen großen Schritt zurück zur ursprünglichen Farbstimmung mache. Dabei verstärke und variiere ich die Gelb- und Orangetöne und schabe Sprenkel hinein, sodass das Blau von vorhin durchleuchtet. Der Ball wird wieder blau und luftig, und ich bin mit der Farbkomposition zufrieden. Jetzt zeichne ich noch das Gesicht und die Fellstreifen nach und strichle weiße Lichter hinein. Fertig. Fixieren!

